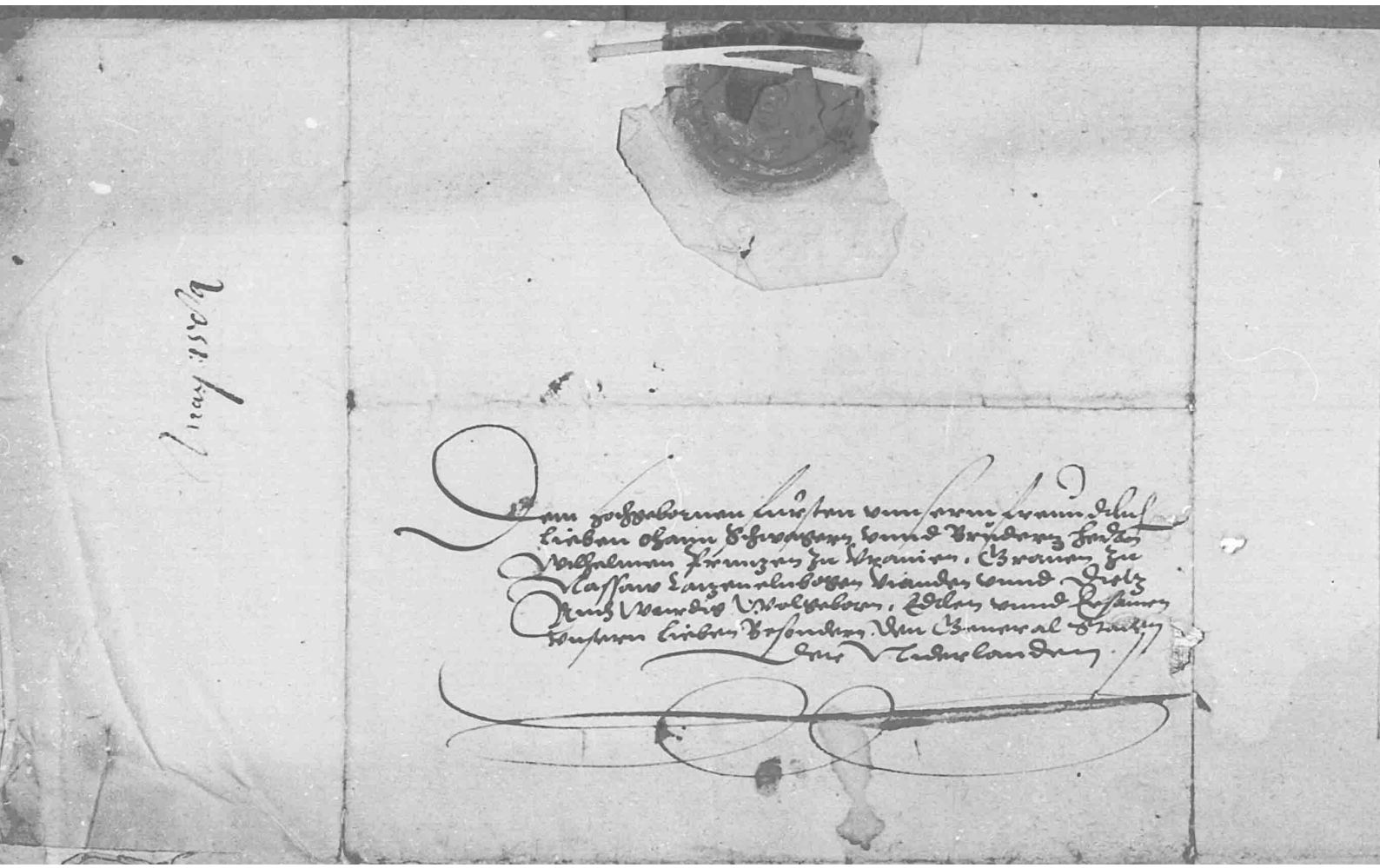
hatt er uns gebetten Ihr bey E.L. und euch fürbittlich zuer-
schreyben damit er zur ergetzlichkeit dessen befriedigt
werden möcht welches wir Ihme als ein pöllche bitt
nicht verweigern können: Und kampt darauf ahn
E.L. und euch unser freundtliches und gnediges begeren,
die wöllen obangeregte seine Erwe geleiste dienst, und das
er dardurch des stiftigen beraubt und Ihm gefahr auch ver-
derblichen schaden gesetzt worden beherzigen, und Ihme seinen
ustandt, wo nicht völliglich, doch zum wenigsten einen
solchen theil daran, damit er Ihm der thatt spüren
möge, das Ihme diese unser fürbitt erspriezlich gewesen
und er deren würcklichen genezen empfinden möge.

Das ist ahnsch selbsten billich und seint wirs umb E.L. und
euch mit freundtlichem und gnedigem willen zu beschulden
auch E.L. und euch freundtlich dienst und gnadt zuerzeigen
geneigt. Datum Heydelberg den 2 May
Anno 84.

1584

Johann Casimir von Gottes gnaden Pfalzgrave
bey Rhein vormundt und der churfürstlichen Pfalz
Administrator Herzog zum Bayern

Casimir Pfalzgraf



Nationaal Archief Den Haag
Staten-Generaal 1576-1588, 248
http://www.inghist.nl/Onderzoek/Projecten/WVO/brief/8940